

„Das Wandern ist des Müllers Lust“



Mühlenbauergeselle Heinrich Abeln

Heinrich Abeln, Mühlenbauergeselle, geboren 20. Februar 1910 in Wieste, gestorben 23. April 1995 in Haselünne/Flechum.

Das Wandern ist des Müllers Lust, das hat sich auch der Mühlenbauergeselle Heinrich Abeln aus Wieste gesagt. Er verließ Wieste um die Welt zu erkunden und sich beruflich weiterzubilden.

Die Wanderjahre, auch als Walz, Tippelei oder Gesellenwanderung bezeichnet, beziehen sich auf die Wanderschaft zünftiger Gesellen. Sie umfassen die Zeit des Wanderns der Gesellen nach dem Abschluss ihrer Lehrzeit (Freisprechung). Die Wanderschaft war seit dem Spätmittelalter bis zur beginnenden Industrialisierung eine der Voraussetzungen für den Gesellen, die Prüfung zum Meister zu beginnen. Die

Gesellen sollten vor allem neue Arbeitspraktiken,

Lebenserfahrung und fremde Orte, Regionen und Länder kennen lernen.

Die Berufsbezeichnung „Mühlenbauer“ ist ein alter Handwerksberuf, der noch in den 1950er Jahren in der Bundesrepublik Deutschland ein Ausbildungsberuf war, bei der Neuordnung der Ausbildungsberufe wurde er mit dem Maschinenbauer zusammengelegt. Mühlenbauer waren bei Neubauten und Wartung von Mühlen beteiligt.

Der Mühlenbauer arbeitete mit Holz, Stein und Eisen. Eine häufige Arbeit mit dem Werkstoff Stein war das Nachschärfen von Mühlsteinen mit der so genannten Mühlenbille (ein spezieller Hammer), im Rahmen von Wartungsarbeiten. Mit dem Werkstoff Holz hatte der Mühlenbauer ebenfalls häufig zu tun, z.B., wenn Antriebswellen und Inneneinrichtung der Mühle zu erstellen oder zu reparieren waren. Aus diesem Grund wurde der Beruf häufig auch von Zimmermännern ausgeübt. Metallteile wurden für Wellen und Beschläge verwendet.

Mit 21 Jahren, nach abgeschlossener Lehre als Mühlenbauer, wurde Heinrich Abeln am 1. Dezember 1931 Neumitglied und am 1. März 1932 aktives Mitglied im Katholischen Gesellen-Verein Werlte.

Am 22. April 1932 bestätigte der Präses des Katholischen Gesellen-Vereins Werlte Herr Kaplan Brinkmann ihm die Mitgliedschaft. Das Wanderbuch des Kolpingvereins wurde ihm am 24. April 1932 ausgestellt, mit der Wanderbuchnummer 57894. Ein für die Wanderschaft notwendiges Führungszeugnis wurde am 5. Mai 1932 von der Gemeinde Wieste durch den Gemeindevorsteher Menke ausgestellt, welches noch einmal am 23. Juli 1933 durch den Gemeindevorsteher Gerdes bestätigt wurde.

Alles Weitere zum Mühlenbauer Heinrich Abeln kann in der Mühle/ Heimathaus besichtigt werden.



Kreuzmanns Mühle in Werlte

Eintragungen im Wanderbuch des Mühlenbauergesellen Heinrich Abeln aus Wieste

Lfd.-Nr.	Tag	Monat	Jahr	Tage vor Ort oder auf Wanderschaft	Ort	Bestätigende Stelle (Stempelstelle)	Übernachtung	Verpflegung
1.	1.	Mai	1932	1	Wieste	<i>Beginn der Wanderschaft</i>	x	x
2.	2.+3.	Mai	1932	2	Lingen-Ems	Katholischer Gesellenverein	ja	nein
3.	4.+5.	Mai	1932	2	Bentheim	Katholischer Gesellenverein	ja	nein
4.	9.	Mai	1932	4	Emsdetten	Katholischer Gesellenverein	ja	nein
5.	12.+13.	Mai	1932	4	Leer	Katholischer Gesellenverein	ja	nein
6.	13.+14.	Mai	1932	1	Wilhelmshaven	Kolpinghaus	ja	nein
7.	14.-17.	Mai	1932	3	Bremen	Kolpinghaus	ja	nein
8.	17.+18.	Mai	1932	1	Hamburg	Kolpinghaus	ja	nein
9.	19.	Mai	1932	1	Lübeck	Katholischer Gesellenverein	ja	nein
10.	20.	Mai	1932	12	Rostock	Josefs-Männerheim Gesellengruppe	?	?
11.	8.	Juni	1932	8	Stettin	Kolpinghaus	ja	nein
12.	9.-11.	Juni	1932	2	Berlin-Central	Kolpinghaus	ja	nein
13.	11.	Juni	1932	1	Brandenburg Havel	Katholischer Gesellenverein	?	?
14.	12.	Juni	1932	1	Brandenburg Havel	Kolpinghaus	?	?
15.	14.-15.	Juni	1932	2	Hannover-Central	Kolpinghaus	ja	nein
16.	15.	Juni	1932	1	Bremen	Kolpinghaus	ja	nein
17.	29.	Juni	1932	15	Oldenburg	Katholisches Vereinshaus	ja	nein
18.	9.-11.	Juli	1932	10	Köln-Central	Kolpinghaus	ja	nein
19.	10.	Juli	1932	1	Köln	Hl. Kommunion Kolpinggrab Minoritenkirche	x	x
20.	12.+13.	Juli	1932	2	Euskirchen	Katholischer Gesellenverein	ja	nein
21.	20.+21.	Juli	1932	8	Trier	St. Josefsheim Katholisches Gesellenhospiz	ja	nein
22.	23.-25.	Juli	1932	3	Coblenz	Katholisches Gesellenhaus	ja	nein
23.	25.	Juli	1932	1	Bingen am Rhein	Katholischer Gesellenverein	ja	nein
24.	27.	Juli	1932	2	Ludwigshafen	Städtisches Polizeiamt	?	ja
25.	27.	Juli	1932	0	Heidelberg	Katholisches Gesellenhaus	ja	nein
26.	27.	Juli	1932	0	Ettlingen	Katholischer Gesellenverein	ja	nein
27.	30.+31.	Juli	1932	4	Villingen	Katholischer Gesellenverein	ja	nein
28.	1.+2.	August	1932	2	Singen-Htw.	Katholischer Gesellenverein	ja	nein
29.	3.	August	1932	1	Lindau	Katholischer Gesellenverein	ja	nein
30.	5.	August	1932	2	Peißenberg	Katholischer Gesellenverein	ja	ja
31.	7.	August	1932	2	München-Zentral	Kolpinghaus, Kommunion empfangen	x	x
32.	8.	August	1932	0	München-Zentral	Katholischer Gesellenverein	ja	ja
33.	8.	August	1932	1	Landshut	Katholischer Gesellenverein	?	?
34.	10.	August	1932	2	Regensburg	Katholischer Gesellenverein	ja	nein
35.	10.+11.	August	1932	1	Weiden i. W.	Katholischer Gesellenverein	?	?
36.	12.+13.	August	1932	2	Selb / Obfr.	Katholischer Gesellenverein	ja	nein
37.	13.-16.	August	1932	3	Plauen	Katholischer Gesellenverein	?	?
38.	17.	August	1932	1	Dresden	Kolpinghaus	?	?
39.	18.	August	1932	1	Chemnitz	Kolpinghaus	ja	nein
40.	18.	August	1932		Leipzig	Katholischer Gesellenverein	ja	nein
41.	19.+20.	August	1932	2	Eisleben	Katholischer Gesellenverein	ja	nein
42.	21.	August	1932	1	Bad Lauterberg i. H.	Katholischer Gesellenverein	?	?
43.	22.+23.	August	1932	1	Hildesheim	Katholischer Gesellenverein	ja	nein
44.	23.	August	1932	1	Minden i. W.	Katholisches Gesellenhaus	ja	nein
45.	24.	August	1932	1	Cloppenburg i. O.	Katholischer Gesellenverein	ja	nein
46.	25.	August	1932	1	Wieste	<i>Ende der Wanderschaft</i>	x	x
				117	39 Städte			